



BISTUM  
PASSAU

Gemeinschaft  
erleben  
#neuevangelisierung

TEILNEHMERHEFT

# adoratio

Der Glaubenskongress in Altötting

Basilika St. Anna | [www.adoratio-altoetting.de](http://www.adoratio-altoetting.de)

Grußwort Bischof Dr. Stefan Oster SDB

## Die Herrlichkeit Gottes

Liebe Schwestern und Brüder in Christus, unser Glaube ist schön! Aber unsere Kirche geht durch eine Krise mit vielen Symptomen. Im Kern hat diese Krise geistliche Ursachen, im Kern ist es nach meiner Überzeugung eine Glaubenskrise. Immer weniger gelingt es uns deshalb, die innere Schönheit unseres Glaubens und unserer Kirche selbst zu begreifen – und sie anderen verständlich zu machen. In ihr, in unserer Kirche, ist tatsächlich „die Herrlichkeit Gottes“ gegenwärtig. In ihr ist Jesus selbst gegenwärtig. Diese Gegenwart ist ganz wirklich und zugleich ganz verborgen. So wie wir zum Beispiel die Schönheit einer menschlichen Seele erst dann erkennen können, wenn wir lernen, den anderen Menschen mit den Augen des Herzens zu sehen, so ist es auch mit Gott.

Wenn wir lernen, Gott in der Anbetung zu begegnen, dann erwacht in uns eine innere Haltung, in der das Geschöpf dem Schöpfer die Ehre gibt. Wir anerkennen darin: ER ist wirklich Gott – und ich nicht. Aber er ist mehr: Seine Herrlichkeit ist nicht nur einfach schön, sie ist auch Zuwendung und Liebe und Zärtlichkeit. Sie meint mich selbst in meiner Armut – ich darf mich von ihr berühren und verwandeln lassen. Ich darf lernen, mit neuen Augen zu sehen – und Spuren der Herrlichkeit Gottes in meinem Leben, im Leben der anderen Menschen und in der ganzen Schöpfung zu erkennen. Deshalb kann aus der Anbetung die Kraft und die Gnade für wirkliche Erneuerung fließen. Und so hoffe ich, dass durch unseren Adoratio-Kongress viele Herzen entzündet werden – und die Sehnsucht nach einem vertieften Gebetsleben geweckt wird. Der Kongress will helfen, dass der Herr selbst im deutschen Sprachraum Erneuerung wirken kann, indem ihm viele in der eucharistischen Anbetung begegnen – und von seiner Herrlichkeit berührt werden.

Ich wünsche Ihnen für diesen Kongress berührende Begegnungen – mit dem Herrn, mit Gott und mit sich selbst – und auch mit vielen anderen, die auf der Suche nach dem Herrn sind. ER möge diesen Kongress segnen und alle, die daran teilnehmen.



Ihr Bischof Stefan Oster SDB

Grußwort Bürgermeister Stephan Antwerpen, Altötting

## Herzlich willkommen

Es freut mich sehr, dass vom 9. bis 11. Juni 2023 in unserer Kreis- und Wallfahrtsstadt der 4. Adoratio-Kongress der Diözese Passau stattfindet. Im Namen der Kreisstadt Altötting und persönlich heiße ich Sie als unsere geschätzten Gäste sehr herzlich willkommen.

Seit über 1270 Jahren ist Altötting geistliches Zentrum Bayerns und seit über 500 Jahren bedeutendster Marienwallfahrtsort im deutschsprachigen Raum. Unzählige Gläubige, darunter Kurfürsten, Kaiser und Könige von Bayern und Österreich, die drei Päpste Pius VI., Johannes Paul II. und zuletzt im Jahr 2006 Papst Benedikt XVI. pilgerten zur Gnadenkapelle, die in ihrem Innern die „Schwarze Muttergottes“ beherbergt und in silbernen Urnen die Herzen der bayerischen Könige und Kurfürsten, darunter die Herzurne des bayerischen „Märchenkönigs“ Ludwig II. Altötting ist ein pulsierendes Pilgerzentrum mit internationalen Kontakten und mit den größten Europäischen Marienwallfahrtsorten Fátima, Lourdes, Loreto, Tschenschow, Mariazell und Einsiedeln im Netzwerk „Shrines of Europe“ verbunden.

Mein Dank gilt der Diözese Passau, unserem H. H. Diözesanbischof Dr. Stefan Oster SDB, der die Stadt Altötting als Tagungsort für den Adoratio-Kongress ausgewählt hat, den Bistümern Augsburg und Eichstätt als Kooperationspartner sowie dem gesamten Organisationsteam. Eine besondere Kulisse für Ihren Aufenthalt bietet der Kapellplatz, einer der schönsten Plätze Europas, mit seinem barocken Umfeld.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Veranstaltung, einen geistlich inspirierenden Dialog verbunden mit entspannenden angenehmen Stunden in unserer historischen gastfreundlichen Stadt.



Ihr Stephan Antwerpen  
Erster Bürgermeister



Altötting  
HERZ BAYERNS



Hinführung von Stadtpfarrer Dr. Klaus Metz, Altötting

## Wir haben die Herrlichkeit Gottes gesehen – Joh 1,14

In der Rede von der Herrlichkeit Gottes, die der Adoratio-Kongress 2023 als zentralen Gedanken in den Mittelpunkt der Vorträge und Gottesdienste stellt, kommt man der christlich-jüdischer Theologie auf den Grund. Im Alten Testament wird mit der Herrlichkeit Gottes (kabod) die Bedeutungs-Schwere Jahwes zum Ausdruck gebracht und auf seine Gewichtigkeit für das Heil des erwählten Volkes hingewiesen. Diese Herrlichkeit thront im Tempel von Jerusalem (Ps 26,8) und kann vom frommen Beter vor allem im Vollzug des Kultes (Ps 66,2) erfahren werden.

Im Neuen Testament wird die Herrlichkeit Gottes (doxa) auf Gott (Röm 11,36; Gal 1,5) und auf Christus (Joh 1,14; 1 Tim 4,18; Offb 1,6) bezogen. Das Ende der Welt wird vom Offenbar-Werden (Mk 8,38; Tit 2,13) der Herrlichkeit Gottes und dem beseligenden Einbezug der Erwählten (Offb 21,23f.; Röm 8,18.21) in diese Herrlichkeit bestimmt sein. Die Herrlichkeit charakterisiert also die göttliche Gegenwart im himmlischen Thron-Bereich (1 Tim 3,16) und wird in einzigartiger Weise dem erhöhten Christus zuteil (1 Kor 2,8; 1 Petr 1,21) als Ziel seines Leidens-Weges auf Erden (1 Petr 1,11) sowie des Weges aller Gläubigen, die Christus nachfolgen (Röm 5,2; 2 Kor 4,17; Hebr 2,10). Das paulinische Evangelium von der Herrlichkeit des Christus (2 Kor 4,4) handelt von der Gottes-Offenbarung im Christus-Ereignis (Röm 6,4) und darum von der Heils-Mittlerschaft und der Gott-Unmittelbarkeit des erhöhten Herrn (Röm 1,3f).

In der kirchlichen Praxis findet sich das Thema der Herrlichkeit Gottes weitgehend in der Liturgie (Doxologien) und im Lobpreis Gottes, zu denen der Adoratio-Kongress hinführen möchte, gemäß dem Grundsatz: *lex orandi lex credendi*. In der Hoffnung, dass dies in den kommenden Tagen gelinge und unser christliches Dasein vom Lob der Herrlichkeit Gottes anhaltend geprägt werde, grüßt Sie alle sehr herzlich

Stadtpfarrer und Wallfahrtsrektor  
Dr. Klaus Metz

Adoratio in Altötting

## Programm

Freitag, 9. Juni 2023

- Ab 14 Uhr** Anmeldung vor der Basilika St. Anna
- 17:00 Uhr** **Begrüßung in der Basilika St. Anna**
- 17:15 Uhr** **Vortrag: Die Herrlichkeit Gottes – Johannes Hartl**
- 18:30 Uhr** **Eucharistiefeier** mit *Bischof Bertram Meier*  
anschl. Pause
- 20:30 Uhr** **Abend der Barmherzigkeit**
- 22:00 Uhr** Ende des Programms

Samstag, 10. Juni 2023

- 8:30 Uhr** **Morgenlob**
- 9:15 Uhr** **Vortrag: Die Herrlichkeit und der Mensch – Nina Heereman**
- 11:00 Uhr** **Eucharistiefeier** mit *Bischof Rudolf Voderholzer*
- 12:00 Uhr** Mittagspause
- 14:00 Uhr** **Podiumsgespräch: Die Herrlichkeit und das Leid**
- 15:30 Uhr** **Vortrag: Die Herrlichkeit und das Kreuz – Bischof Stefan Oster SDB**  
anschl. **Eucharistische Anbetung**
- 17:30 Uhr** **Workshops**
- 18:30 Uhr** Pause
- 20:00 Uhr** **Gebetsabend mit Lichterprozession**
- 22:00 Uhr** Ende des Programms

Sonntag, 11. Juni 2023

- 8:30 Uhr** **Laudes**
- 9:15 Uhr** **Vortrag: Die Herrlichkeit des Himmels – Georg Mayr-Melnhof**
- 10:00 Uhr** **Impuls, Zeugnisse, Pause**
- 11:30 Uhr** **Eucharistiefeier** mit *Kardinal Kurt Koch*
- 13:00 Uhr** Ende des Programms

## WORKSHOPS

### HINWEISE

- Samstags von 17:30 – 18:30 Uhr Teilnahme an einem Workshop möglich
- Die Teilnehmerzahl der Workshops ist begrenzt, bitte sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz.
- Eine Karte mit den Veranstaltungsorten der Workshops finden Sie auf S. 23.
- Von einigen Workshops gibt es im Nachgang des Kongresses Handouts auf der Homepage.

## ANBETUNG & GEBET

### 1 24/7 Anbetung mit der Pfarrgemeinde

Wege, wie man eine dauerhafte 24/7 Anbetung in Pfarrgemeinden vor Ort aufbauen kann.

*Dekan Bernhard Hesse*

Maria-Ward-Schule/Josefsbau, Raum: Aula, Plätze: max. 200

In der eucharistischen Anbetung wird unsere Jesus-Beziehung intensiv gefördert. Pfarrgemeinden, die sich für eine ununterbrochene Anbetung entscheiden, werden intensiv auf den Weg der Erneuerung des Glaubens und der Evangelisierung geführt. In der 24/7 Anbetung wird Jesus selbst zur Herzmitte einer Pfarrgemeinde, eines Ortes oder einer Region. Eine Anbetungskapelle ist ein geistlicher Maschinenraum.

### 2 Wie läufst bei euch?

Leitertreffen der Anbetungsprojekte mit Erfahrungsaustausch

*Maria und Manfred Benkert, Katharina Schmidt*

Bischöfliche Administration, Raum: Schatzkammer, Plätze: max. 25

Wir wollen die Gelegenheit nutzen, um mit den Verantwortlichen der verschiedenen Anbetungsorte im deutschsprachigen Raum in Kontakt zu kommen, mit dem Ziel sich untereinander kennenzulernen und einen Erfahrungsaustausch in Gang zu bringen, sowie uns zu vernetzen. Gerne möchten wir auch unsere Ideen mit den Leitern der bestehenden Anbetungsorte im deutschen Sprachraum teilen, wie wir Hilfestellung bieten können zur Ausbreitung von 24/7-Anbetungsorten in Pfarrgemeinden.

### 3 „Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude“ (Ps 34,6)

Eucharistische Anbetung mit Kindern erschließen und feiern.

*Otto Penn*

Berufsfachschule für Musik, Raum: 1. OG, Plätze: max. 30

In diesem Workshop wird eine Einführung in die eucharistische Anbetung für Kinder vorgestellt – kreativ und leicht umzusetzen in der eigenen Pfarrei. Frederick ist eine kleine Maus, die statt Nüssen und Samen Sonnenstrahlen sammelt. Damit hilft sie sich und ihren Freunden durch den kalten, dunklen Winter. Entlang dieses Bilderbuchklassikers von Leo Lionni erleben die Kinder einen Zugang zum Geheimnis der Eucharistie, der ihrem Denken und Erleben gerecht wird. So vorbereitet können sie die Eucharistische Anbetung als wohltuende und erlebnisstarke Gebetsform entdecken.

### 4 Ora et labora

Work-life-Balance nach dem Hl. Benedikt

*Bischof Gregor Maria Hanke OSB*

Kongregationssaal, Plätze: max. 140

Die Teilnehmer sollen sensibilisiert werden für die Gegenwart Gottes im Leben, für die Entdeckung der Spuren Gottes in der eigenen Lebensgeschichte und im Alltag. Die Erfahrung der Gegenwart Gottes und seines Wirkens münden ein in das Lob Gottes. Anbetung, eucharistische Anbetung beginnt haltungsmäßig im Alltag, sie wächst aus dem Leben in der Gegenwart Gottes und sie führt zurück in den Alltag.

### 5 Heilige Intimität – Oder: Meine tägliche Stunde mit Jesus

Warum es sich lohnt, ins Gebet zu investieren.

*Bischof Stefan Oster SDB*

Kirche St. Magdalena, Plätze: max. 120

Christen wissen eigentlich, dass tägliches und regelmäßiges Gebet wesentlich ist. Und doch sind wir oft schnell bereit, uns davon zu dispensieren. Der Workshop will ermutigen zu einer täglichen, substanziellen Gebetspraxis: Jeden Interessierten, aber insbesondere Priester und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verkündigung. Denn: Geistliche Autorität wächst nur aus Intimität mit dem Herrn.

## 6 Beten lernen mit Teresa von Ávila

### Einführung in das innere Gebet

*Dr. Pia Sommer*

Maria-Ward-Schule/Josefsbau, Raum: S 0.11, Plätze: max. 35

Wer meint, inneres Gebet sei nur etwas für besondere Personen, irrt sich. Die Kirchenlehrerin Teresa von Ávila, eine große Reformerin und Lehrmeisterin des Gebets, ist überzeugt, dass diese Gebetsform so gewinnbringend ist, dass alle Christen damit beginnen sollten. Anhand von ihren Schriften und Ratschlägen wird das innere Gebet erklärt und praktische Tipps zur Umsetzung im Alltag gegeben.

## 7 „Zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt!“ (Epheser 1,12a)

### Der Lobpreis Gottes als Zentrum unserer Bestimmung

*Robert Guder, Michaela Jakob*

Maria-Ward-Schule/Josefsbau, Raum: S 1.6, Plätze: max. 35

Gott lädt uns immer wieder ein, uns ihm zuzuwenden, ihn zu loben und ihn zu ehren – konkret in unserem Alltag mit all seinen Höhen und Tiefen. Das ist nicht nur eine Frage von „Freizeitgestaltung“, vielmehr ist es eine Frage nach unserer Identität. Leidenschaftliches Gebet und Lieder zum Himmel – nur etwas für Freaks? Dieser Frage werden wir im Workshop nachspüren und unsere Hoffnung teilen.

## 8 Gott, Glanz und Glorie.

### Die Herrlichkeit Gottes und des Menschen in der Bibel – eine theologische Vertiefung

*Dr. Martin Brüske*

Maria-Ward-Schule/Bibliotheksbau, Raum: EG, Plätze: max. 35

„Glanz und Gloria“ heißt im Schweizer Fernsehen ein Gesellschaftsmagazin in dem es um den Glamour der Schönen und Reichen geht. Was sonst? Merkwürdigerweise (oder eigentlich auch nicht...) bedient sich ein solcher Titel unbewusst in der Bibel. „Herrlichkeit“ (Doxa, Gloria, Kabod) - das ist Glanz und Gewicht Gottes: Wie er ist, wie er sich zeigt, wie er sich uns schenkt. Dieser biblischen Linie gehen wir im Workshop nach. Besonders Johannes und die Verklärung Jesu werden Thema sein.

## Wenn das Gebet schwierig wird...

### Dann erst recht!

*Sr. Rebecca Schneider CMOP*

Berufsfachschule für Musik, Raum: 2. OG, Plätze: max. 35

Trockenheit, keine Lust, Abschweifung ... - all das kennt jeder, der sich entschieden hat, regelmäßig zu beten. In diesem Workshop geht es darum, wie wir beten, wenn es mühsam wird. Wie wir ins Gebet finden und auch bleiben, wenn es trocken ist. Und wie das Gebet wieder zur Freude wird.

## (Mein) Schatz im irdenen Gefäß

### Mit Paulus Raum für Gott in meinem Leben schaffen

*Prof. Dr. Sandra Huebenthal*

Maria-Ward-Schule/Josefsbau, Raum: S 1.7, Plätze: max. 35

Paulus hat eine Erfahrung gemacht, die sein Leben völlig auf den Kopf gestellt hat. Gott hat seinen Sohn in ihm offenbart, sodass er sagen kann: „Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir“. Damit Gott in Paulus Raum greifen konnte, musste Paulus bei sich ausmisten und umräumen. Er hat damit einen Weg vorgelebt, der uns noch heute inspirieren und verändern kann.

## CHRISTLICHES LEBEN

## Die Herrlichkeit Gottes ist der lebende Mensch.

Wie man ein volles eucharistisches Leben führt. Erst durch die ‚Adoratio im Alltag‘ leuchtet die Herrlichkeit Gottes in der Welt auf.

*P. Joachim Richter LC*

Maria-Ward-Schule/Bibliotheksbau, Raum: L 1.3, Plätze: max. 35

Eine wöchentliche Anbetungsstunde ist ein sehr guter Anfang. Aber damit ist es noch nicht getan. Denn Christus möchte unser ganzes Leben verwandeln: Wir selber sollen Sein Leben für die Welt und damit zu einem lebendigen Zeichen Seiner Herrlichkeit werden. Deshalb geht es in diesem Workshop darum, wie ein eucharistischer Lebensstil aussieht und wie die Anbetung das ganze Leben verwandeln kann. „Wenn du Jesus in der Eucharistie wirklich liebst, dann willst du diese Liebe auch in die Tat umsetzen“ (hl. Mutter Teresa)



## 12 Gottes Stimme im Alltag hören

Für alle, die sich wünschen unter der Führung Gottes ihren Alltag zu leben, und spürbar mit dem Heiligen Geist in Kontakt bleiben wollen.

*Pfarrer Martin Seefried*

Maria-Ward-Schule/Bibliotheksbau, Raum: L 0.3, Plätze: max. 35

Im Erfahrungsschatz der Kirche finden sich vom Heiligen Ignatius bis zur Charismatischen Erneuerung alltagstaugliche Wege, wie jeder Mensch ganz alltäglich mit Gott unmittelbar verbunden leben kann. In diesem Workshop üben wir die Stimme des Heiligen Geistes in der Stimme des Gewissens wahrzunehmen. Jeder Getaufte kann unter Gottes Führung ein Leben voller kleiner und großer Wunder erleben.

## 13 Der Sehnsucht folgen – Beruf(-ung) finden

Habe ich eine Berufung von Gott? Und wenn ja, wie erkenne ich diese?

*Martin Clemens*

Maria-Ward-Schule/Josefsbau, Raum: S 1.4, Plätze: max. 35

Angestoßen von einem Musikvideo kommen wir ins Gespräch über unsere Sehnsucht, den Beruf und die Berufung. Hier ist Zeit für Austausch über die spannende Frage, wie ich mein Leben gestalten will. Gibt es so etwas wie „Berufung“? Gilt das nur für Priester und Ordensleute oder hat jeder Christ eine besondere Aufgabe, eine Mission? Was macht für mich Sinn – und was nicht? – Viel Stoff zum Nachdenken und Reden.

## 14 Ohne Liebe – alles nichts

Die transformierende Kraft der Liebe Gottes im Leben wirksam machen.

*Lucia Hauser*

Maria-Ward-Schule/Bibliotheksbau, Raum: L 1.5, Plätze: max. 35

Auf die Frage von Peter Seewald an Joseph Ratzinger, was Gott wirklich von uns will, antwortete dieser: „Dass wir Liebende werden, denn dann sind wir nämlich seine Ebenbilder.“ Wir können wir Liebende werden? Wer bin ich heute? Wer möchte ich sein? Wofür bin ich geschaffen? Was kann mir helfen, Abbild seiner Herrlichkeit zu werden?

## Himmelfahrtskommando Ehe?

5 Dinge, die Singles vor der Hochzeit wissen sollten.

*Dr. Martin Kugler*

Maria-Ward-Schule/Bibliotheksbau, Raum: L 0.1, Plätze: max. 35

Warum gibt es so viele Singles? Vor- und Nachteile des Lebens als Single. Liegt es an mir, dass ich noch Single bin? Was kann ich tun, damit sich das ändert? Wie weiß ich, wer der/die Richtige ist? Hat Gott immer einen Plan für mich? Auf solche Fragen versuchen wir gemeinsam eine Antwort zu finden. Außerdem sprechen wir über Online-Dating, über vermeidbare Fehler vor der Hochzeit und darüber, dass trotz Herausforderungen das Single-Dasein für Katholiken kein Wartesaal sondern eine Zeit voller Chancen ist, die eigene Berufung zu entdecken, zu leben.

### VERKÜNDIGUNG

## „Wo drückt der Schuh?“

Gespräch für Priester und Diakone

*Kardinal Kurt Koch*

Bischöfliche Administration, Raum: Festsaal, Plätze: max. 40

Kardinal Kurt Koch nimmt sich Zeit, um mit den anwesenden Priestern und Diakonen ins Gespräch zu kommen. Alle praktischen und geistlichen Fragen rund ums Priester- und Diakonsein haben hier Platz.

## Wie Jüngerschaft die Kirche erneuert

Gemeinsam von Jesus lernen und seine Sendung weiterführen – theologischer Abriss und Erfahrungsberichte über Jüngerschaft

*Sebastian Raber*

Berufsfachschule für Musik, Raum: 3. OG, Plätze: max. 40

In Zeiten der aktuellen Kirchenkrise wird die Frage nach Erneuerung immer dringlicher. Was bedeutet Jesu Auftrag an seine Nachfolger: „Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern“ (Mt 28,19) für uns heute noch? Was gehört alles zu Jüngerschaft und wie soll diese zur Erneuerung der Kirche beitragen? Die überregionale Akademie der katholischen Loretto-Gemeinschaft hat sich nun schon viele Jahre damit beschäftigt. Aus der bisherigen Praxis sollen sowohl einige Antworten, sowie persönliche Erfahrungsberichte aus der Jüngerschaftsschule J9 der HOME Base Passau geteilt werden.

## 18 Pfarrei mit Zukunft?

### Unterwegs zu einer missionarischen Kirche vor Ort

Domkapitular Dr. Anton Spreitzer

Maria-Ward-Schule/Josefsbau, Raum: S 0.1, Plätze: max. 35

Die Pfarrei als organisatorischer Inbegriff der „Volkskirche“ wird nicht weniger selten totgesagt als diese. Ist die Pfarrei also am Ende? Viele meinen das. Papst Franziskus jedenfalls gehört nicht zu ihnen, wie er in „Evangelii gaudium“ deutlich macht. Was Evangelisierung für die Pfarrei bedeutet (und was nicht) und welche Möglichkeiten die Pfarrei heute und in Zukunft noch hat, darum soll es gehen.

## 19 Mission im Alltag

### Wie geht das?

Jimmy Harrison

Maria-Ward-Schule/Bibliotheksbau, Raum: L 1.4, Plätze: max. 35

Viele erfahren die Freiheit und Freude des Evangeliums und wollen das, was sie von und mit Jesus erleben, auch anderen weitergeben. Aber wie gelingt das? Wie kann man anderen das Evangelium verkünden? Wie sieht Mission im Alltag aus, und ist wirklich jeder dazu berufen? Ein Workshop zum Thema Evangelisierung von einem FOCUS (Fellowship of Catholic University Students) Missionar aus Passau.

## 20 Zeugnisse, Träume und Freude

### Die Herrlichkeit Gottes unter den Muslimen

Daria Thurn u. Taxis

Berufsfachschule für Musik, Raum: 3. OG, Plätze: max. 20

In diesem Workshop wird die Arbeit von „Elijah21“ vorgestellt. Mit Jesus-Filmen verkündigt die Initiative die frohe Botschaft unter Muslimen. Wie wird hier Erlösung verkündet? Wie wird hier die Herrlichkeit Gottes sichtbar?

### AKTIV

## 21 Sport für Jugendliche

### Du bist zwischen 12 und 17 und möchtest mit lässigen anderen Jugendlichen coole Spiele spielen und den Kopf freibekommen?

Tobias Lienhart • Treffpunkt: Vor der Basilika

Sei dabei beim Sport!!! Wir werden abwechslungsreiche Spiele spielen, uns gegenseitig ermutigen und sonst eine echt gute Zeit haben. Es wird Möglichkeiten zum Umziehen geben und es ist für alle Fitnesslevel offen.



Maria u. Manfred Benkert



Dr. Martin Brüske



Martin Clemens



Robert Guder



Bischof Gregor Maria Hanke OSB



Jimmy Harrison



Lucia Hauser



Dekan Bernhard Hesse



Prof. Dr. Sandra Huebenthal



Kardinal Kurt Koch



Dr. Martin Kugler



Tobias Lienhart



Otto Penn



Sebastian Raber



P. Joachim Richter LC



Katharina Schmidt



Sr. Rebecca Schneider CMOP



Pfr. Martin Seefried



Domkapitular Dr. Anton Spreitzer



Daria Thurn u. Taxis



## Wissenswertes

### Entstehung des Kongresses

Im Juni 2011 hat Bischof Dominique Rey aus Fréjus-Toulon in Frankreich den ersten internationalen Kongress zur ewigen eucharistischen Anbetung in Rom initiiert. Organisiert wurde der Kongress von Père Florian Racine und seiner Gemeinschaft, den „Missionaren der Allerheiligsten Eucharistie“ (MSE). Dieser Kongress widmete sich dem Thema „Von der eucharistischen Anbetung zur Evangelisierung“. Gottes Größe zu erkennen und ihn anzubeten, sei ein erster Schritt auf dem Weg einer neuen Evangelisierung in der Kirche, beschrieb Bischof Dominique Rey in Rom die Relevanz von Anbetung. In Altötting findet der Kongress nun zum zweiten Mal für den deutschsprachigen Raum statt.

### Anbetungskapelle am Altöttinger Kapellplatz

In der Anbetungskapelle, die an der Nordseite der Stiftspfarrkirche am Kapellplatz angebaut ist, wird Jesus im Allerheiligsten Sakrament bei Tag und bei Nacht angebetet. Die Anbetungskapelle wurde 2006 vom damaligen Diözesanbischof em. Wilhelm Schraml eingeweiht und von Papst em. Benedikt XVI. als ersten Beter am 11. September 2006 bei seinem Altötting-Besuch eröffnet. In der Anbetungskapelle war vorerst tagsüber eucharistische Anbetung. Seit dem 3. April 2011 wird Jesus an diesem Ort täglich rund um die Uhr angebetet. Dafür sorgt ein Team von Laien zusammen mit weiteren etwa 200 Beterinnen und Betern.

### Herz-Jesu-Anbetungskirche in Altötting

Nur 400 Meter vom Kapellplatz entfernt befindet sich die Herz-Jesu-Anbetungskirche des Provinzhauses Heilig Kreuz (Kreszentiaheimstraße 43). Sie ist der geistliche Mittelpunkt der Ordensgemeinschaft der Schwestern vom Hl. Kreuz in Altötting. Vor über 125 Jahren wurde ihr Haus als Kloster für Mission und Anbetung in Altötting gegründet.

Die stille Eucharistische Anbetung bietet untertags Zeit für das persönliche Gebet. Nach der täglichen Konventmesse um 7:30 Uhr bis zur Vesper um 17:45 Uhr ist das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt.

## Das Wichtigste zum Kongress



### Anbetung während des Kongresses

Während des Kongresses gibt es die Möglichkeit zur Anbetung an folgenden Orten:

- 24/7 in der Anbetungskapelle am Kapellplatz
- Herz-Jesu-Anbetungskirche täglich von 8:15 – 17:45 Uhr
- Bei schönem Wetter gibt es am Samstag von 12 bis 14 Uhr und von 17 bis 19 Uhr in der Kreuzweganlage am Kapellplatz (Am Kreuzweg 1) eine Anbetungswiese.



### Beichte während des Kongresses

Während des gesamten Programms des Kongresses besteht in der Basilika St. Anna die Möglichkeit zur Beichte zu gehen, außer während den Eucharistiefiern. Besonders an den beiden Gebetsabenden werden viele Priester das Sakrament der Versöhnung anbieten. Des Weiteren gibt es bereits vor Beginn des Programms am Freitag, sowie am Samstag jeweils von 14 – 16 Uhr in der Kirche St. Magdalena die Möglichkeit das Sakrament der Beichte zu empfangen.



### Familienraum und Kinderbetreuung

- Für Eltern mit Kleinkindern (1–3 Jahre) gibt es einen Raum, in den Sie sich zurückziehen können. Hier wird es auch einen Livestream des Programms geben, sodass Sie die Vorträge mitverfolgen können.
- Für Kinder ab 3 Jahren wird Kinderbetreuung angeboten.

Beide Räume befinden sich in der Josefsburg der Gemeinschaft Emmanuel (Kolbergstraße 4, 84503 Altötting).

### Verantwortliche:

**Dorothea Korbella**  
Korbella-Dorothea@web.de  
0171 3108332

### Kinderbetreuungszeiten:

Freitag:	14:00 – 17:00 Uhr
Samstag:	9:00 – 10:30 Uhr
	13:45 – 17:00 Uhr
Sonntag:	9:00 – 11:00 Uhr

Der Familienraum in der Josefsburg ist tagsüber während des Programms immer zugänglich.





### Stände und Büchertisch

Auf dem Vorplatz der Basilika St. Anna gibt es Stände unterschiedlicher Initiativen, die über ihre Angebote informieren und die Möglichkeit bieten, sich untereinander zu vernetzen und unterstützen.

Diese sind in den **Pausenzeiten** besetzt. Ansprechpartner und Informationen rund um den Kongress finden sich während des gesamten Programms bei den Ständen an der Papstlinde (rechts).



### Austausch für Interessierte an 24/7-Anbetung

Dekan Bernhard Hesse (Kempten) und Manfred Benkert (Altötting) bieten einen Austausch über den Start von 24/7-Anbetung an. Wer gerne in seiner Pfarrei mit Ewiger Anbetung starten möchte, kann sich ihnen zum Abendessen im Münchner Hof anschließen.

**Samstag, um 18:30 Uhr im Münchner Hof (Kapellplatz 12)**



### Die ErklärBAR von NEUER ANFANG stellt sich vor

Synodal verwirrt? Theologisch unsicher? Wir laden ein zu einer geistigen und geistlichen Erfrischung in der ErklärBAR, dem theologischen Onlineformat der Initiative „Neuer Anfang“, exklusiv beim Adoratio-Kongress in Präsenz. Sie haben die Möglichkeit Ihre Fragen zum Glauben und der Kirche direkt an den Philosophen und Theologen Dr. Martin Brüske zu stellen. Zu den bisherigen Folgen der ErklärBAR:

<https://neueranfang.online/die-erklaerbar/>

**Samstag, um 13 Uhr am Stand des Neuen Anfangs vor der Basilika**



### Erste Hilfe

Wenn **Erste Hilfe** benötigt wird, bitte die **112** anrufen.



### Homepages

[www.adoratio-altoetting.de](http://www.adoratio-altoetting.de)

[www.gnadenort-altoetting.de](http://www.gnadenort-altoetting.de)

[www.berufung.org](http://www.berufung.org)

[www.ewige-anbetung.de](http://www.ewige-anbetung.de)

[www.neuevangelisierung-passau.de](http://www.neuevangelisierung-passau.de)

[www.evangelisierung-augsburg.de](http://www.evangelisierung-augsburg.de)

[www.bistum-eichstaett.de/evangelisierung](http://www.bistum-eichstaett.de/evangelisierung)

[www.emmanuel.de](http://www.emmanuel.de)

[www.hopcity-muenchen.de](http://www.hopcity-muenchen.de) (Eucharistiefeier Freitag)

[www.rejoice.cyou](http://www.rejoice.cyou) (Gebetsabend Freitag)

[www.jugend2000.org/dioezese-muenchen-freising](http://www.jugend2000.org/dioezese-muenchen-freising)  
(Eucharistiefeier Samstag)

[www.cominghome.cc/passau](http://www.cominghome.cc/passau) (Gebetsabend Samstag)

[www.up-augsburg.de](http://www.up-augsburg.de)

### Sie haben Schönes beim Kongress erlebt?

Wir freuen uns über Zeugnisse, Feedback und konstruktive Kritik.

[www.adoratio-altoetting.de](http://www.adoratio-altoetting.de) oder an [adoratio@bistum-passau.de](mailto:adoratio@bistum-passau.de)



Unter [www.adoratio-altoetting.de](http://www.adoratio-altoetting.de) werden im Nachgang zum Kongress die Vorträge, Fotos und viele weitere Informationen bereitgestellt.



Einladung zur eucharistischen Anbetung

## Das sagen die Heiligen

Der **Heilige Pfarrer von Ars** hat immer wieder während seiner Predigten auf den Tabernakel gezeigt und mit Tränen in den Augen den Gläubigen gesagt: „Jesus ist wirklich da, Er ist da, und wenn ihr nur wüsstet, wie sehr Er euch liebt, dann wärt ihr die glücklichsten Menschen der Welt.“

Der **Heiligen Margareta Maria Alacoque** hat Jesus Sein Herz gezeigt und gesagt: „Schau dir dieses Herz an, das die Menschheit so sehr geliebt hat.“ Dann fuhr er fort: „Ich habe einen brennenden Durst danach, im Allerheiligsten Sakrament des Altares geehrt und geliebt zu werden, und ich finde fast niemanden, der sich danach sehnt, meinem Wunsch entsprechend, diesen Durst zu stillen, indem er mich ebenfalls liebt.“

Auch die **Heilige Mutter Teresa von Kalkutta** hat uns eingeladen, Jesus häufiger im Allerheiligsten Sakrament zu besuchen: „Als wir mit der täglichen Anbetung begannen, wurde unsere Liebe zu Christus viel intimer, unsere Liebe zueinander verständnisvoller, unsere Liebe zu den Armen mitleidvoller und die Anzahl der Berufungen hat sich verdoppelt. [...] Wenn du wirklich in der Liebe wachsen willst, dann geh zur Eucharistie, halte Anbetung. [...] Du wirst entdecken, dass du nirgendwo auf der Welt mehr willkommen, nirgendwo mehr geliebt bist als bei Jesus, lebendig und wahrhaft gegenwärtig im Allerheiligsten Sakrament... Er ist wirklich persönlich da und wartet nur auf dich. [...] Die Zeit, die du mit Jesus im Allerheiligsten Sakrament verbringst, ist die beste Zeit, die du auf Erden verbringen wirst. [...] Jeder Augenblick [...] wird deine Seele auf ewig herrlicher und schöner machen.“

Der **Heiligen Schwester Faustyna Kowalska** hat Jesus mitgeteilt: „Die Menschheit wird keinen Frieden finden, wenn sie nicht zur göttlichen Barmherzigkeit, zum Thron seiner Barmherzigkeit zurückkehrt.“ Er erklärte ihr, dass dieser Thron der Tabernakel ist. Das Gebet vor dem Allerheiligsten ist also ein Beitrag zum Frieden in der Welt.

Der **Heilige Pierre-Julien Eymard**, ein Zeitgenosse und Freund des Heiligen Pfarrers von Ars, der als Apostel der Heiligen Eucharistie verehrt wird, weist uns auf das einzige Heilmittel hin: „Oft habe ich nachgedacht, welches Heilmittel der allgemeinen Gleichgültigkeit und Lauheit abhelfen könne, die in so erschreckender Weise sich so vieler Katholiken bemächtigt haben. Ich finde nur ein einziges: die Heilige Eucharistie, die Liebe zum eucharistischen Heiland!“

Der **Heilige Papst Johannes Paul II.** sagte beim 45. Eucharistischen Weltkongress 1993 in Sevilla: „Ich hoffe, dass diese Form der Ewigen Anbetung mit der fortwährenden Aussetzung des Allerheiligsten Sakraments sich in der Zukunft fortsetzen wird. Besonders hoffe ich, dass als Frucht dieses Kongresses die ewige eucharistische Anbetung in allen Pfarreien und christlichen Gemeinschaften auf der ganzen Welt eingeführt wird.“



Fahrplan

## Ewige Anbetung in Ihrer Pfarrei

Sie möchten auch einen Ort in Ihrer Nähe, an dem Jesus rund um die Uhr angebetet wird? Wir helfen Ihnen, die Ewige Anbetung in Ihrer Pfarrei zu starten.

### Wie startet man eine Ewige Anbetung in der Pfarrgemeinde?

- Beginnen Sie mit Gebet – Anbetung ist Gottes Werk
- Sprechen Sie Ihren Pfarrer an und bitten Sie ihn um seine Erlaubnis und Unterstützung. Um das Allerheiligste auszusetzen, braucht es einen Priester, Diakon oder Kommunionhelfer.
- Tragen Sie zusammen mit Ihrem Pfarrer den Wunsch Ihrem Bischof vor.

### Was brauche ich für eine Ewige Anbetung?

Ein Team mit einem Hauptverantwortlichen und vier bis fünf Mitarbeitern. Sie verteilen die Anbeter zu Beginn des Projektes, organisieren einen Telefondienst, betreuen die Anbeter und kümmern sich um die offenen Stunden.

### Unmittelbare Durchführung

Während ein Anbetungsmissionar (Kontakt s. u.) an einem Sonntag in allen Messen über die Ewige Anbetung predigt, werden die Einladungszettel mit Bleistift ausgeteilt. Die Gläubigen, die zur Anbetung bereit sind, schreiben ihren Namen und ihre Telefonnummer auf den Einladungszettel. Sie können außerdem den Zeitabschnitt ankreuzen, an dem sie ihre heilige Stunde halten wollen. Nach der Kommunion werden die Zettel eingesammelt. Der beste Ort für Ewige Anbetung ist eine Kapelle, die beheizt werden kann. Sie gewährt auch eine gute Atmosphäre für die stille Intimität mit dem Herrn. Leute fühlen sich generell an einem kleinen Ort sicherer. Wenn deine Pfarrkirche keine Kapelle hat, kommen verschiedene kleinere Räume in Frage, die in eine Kapelle umgewandelt werden können: eine Sakristei, ein Baptisterium, ein Raum im Pfarrhaus, in einem Kloster oder einer Schule usw.

### Nähere Informationen:

**Manfred und Maria Benkert**  
anbetungskapelle.altoetting@gmail.com  
Telefon +49 173 7740798

**Bernhard Hesse**, Dekan  
hesse@loreto.de  
Telefon +49 831 5123680

**Franz Lehner**, Gemeindefereferent  
franz.lehner@bistum-augsburg.de  
Telefon +49 170 35 37 201

**24/7-Homepage:**  
www.ewige-anbetung.de



Starthilfe

## Anbetung auch in Ihrer Pfarrei

Sie haben Sehnsucht, Jesus im Allerheiligsten Altarsakrament anzubeten und den Schatz der Anbetung auch in Ihrer Pfarrei wieder aufleben zu lassen? Wir helfen Ihnen gerne mit ein paar Tipps und Anregungen.

### Wie starte ich eine Anbetung in meiner Pfarrei?

- Zunächst ist wichtig: **Sprechen Sie Ihren Pfarrer an** und bitten Sie ihn um seine Erlaubnis und Unterstützung. Um das Allerheiligste auszusetzen, braucht es einen Priester, Diakon oder Kommunionhelfer.
- Legen Sie einen **zeitlichen Rahmen** fest, der Sie nicht überfordert. Für den Anfang könnten Sie z.B. einfach nach der Abendmesse noch eine halbe Stunde gemeinsam anbeten.
- Eine gemeinsame Anbetungszeit neben Gebeten auch **musikalisch** zu gestalten, kann anderen helfen, ins Gebet zu finden und ihr Herz zu öffnen. Bitte beachten Sie: Kopien von Liednoten sind nicht legal. Kaufen oder leihen Sie sich am besten Liedbücher (z.B. Jubilate Deo) aus oder nutzen Sie einen Beamer (mit z.B. Song-beamer-Lizenz und CCLI-Lizenz).
- Falls Sie schon ein kleines Team vor Ort haben, das Sie unterstützt: Neben der Musik kann auch der **Raum** an sich sehr dazu beitragen, leichter ins Gebet zu finden. Eine Idee wäre, den Raum schön zu gestalten (Licht, Tücher, Kerzen, Blumen...). Einfach zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.
- **Mögliche Inhalte** einer Anbetungsstunde könnten sein:
  - Begrüßung: alle willkommen heißen, Ablauf erklären und Hinführung zur Anbetung
  - Aussetzung des Allerheiligsten durch Priester, Diakon oder Kommunionhelfer
  - Ankommen: alle aus ihrem Alltag abholen und ins Gebet führen durch ruhige Musik und angeleitetes Gebet
  - Stille Zeit: einfach da sein vor Gott und sich seiner Gegenwart bewusst werden
  - Weitere Elemente: Teelichter in Gläsern als Symbol für Anliegen nach vorne tragen, Zettel und Box für Gebetsanliegen, Bibelstellen auf kleinen Zetteln, Dank- und Fürbittegebet, Bibelmeditation, Möglichkeit zur Beichte/Aussprache in den hinteren Bänken oder im Beichtstuhl
  - Abschluss: eucharistischer Segen durch einen Priester oder Diakon
  - Im Anschluss: ins Gespräch kommen, z.B. gemütlicher Ausklang zum Kennenlernen und Austauschen



Gebetsgemeinschaft

## Gebet um geistliche Berufungen

Das „Päpstliche Werk für geistliche Berufe“ (PWB) setzt sich für alle Berufe und Dienste der Kirche im Gebet ein. Im Vordergrund steht dabei das Gebet für Berufungen zum Priestertum, Diakonat, zum Gott geweihten Leben und zum Dienst in einem pastoralen Beruf als Pastoralreferent/in, Gemeindeferent/in oder Religionslehrer/in. Die Gemeinschaftsmitglieder wollen im Bereich der Ortskirchen folgende Anliegen fördern:

- Stärkung des Berufungsbewusstseins bei allen getauften und gefirmten Christen.
- Wegbereitung für geistliche Berufe durch Wertschätzung und Unterstützung.
- Gebet um Berufungen für eine lebendige Kirche von morgen.

Einzelnen oder in kleinen Gebetskreisen, in der Kirche oder zuhause beten die Mitglieder um Berufungen für die Kirche. Die Unterstützer des Anliegens werden durch Rundbriefe informiert und durch Einkehrtage oder Exerzitien unterstützt und begleitet.

Wenn Sie sich für die Gebetsgemeinschaft (PWB) in Ihrer Diözese interessieren, dann schreiben Sie uns an [info@berufung.org](mailto:info@berufung.org), oder wenden Sie sich direkt an Ihre Diözesanstelle Berufe der Kirche.

### Weitere Informationen

und **Bestellung einer „Berufungsmonstranz“** unter [www.berufung.org](http://www.berufung.org)  
Zentrum für Berufungspastoral  
[info@berufung.org](mailto:info@berufung.org)  
Telefon +49 761 3890660

### Koordination im Bistum Passau

**Ausleihe der „Berufungsmonstranz“** über das Büro der Berufungspastoral Passau  
[www.berufung-passau.de](http://www.berufung-passau.de)  
Telefon +49 851 393-2301

# Literaturempfehlungen

## Anbetung und Gebet

**Buob, Hans:** Anbetung und Anbeten mit Maria.

**Camenzind, Urban/Tanner, Leo:** Brennender Dornbusch, Eine Gebetsinitiative.

**Greig, Pete:** Kraftvoll beten.

**Hartl, Johannes:** Einfach Gebet, Zwölfmal Training für einen veränderten Alltag.

**Kollins, Kim:** Brennender Dornbusch, Rückkehr zum Obergemach in Anbetung und Fürbitte.

**Tanner, Leo/Hesse, Bernhard/Camenzind, Urban:** Ich fand ihn, den meine Seele liebt! Mit Hilfen für die persönliche Anbetung und für Gebetsinitiativen.

**Zentrum für Berufungspastoral:** Beten. Anbetungsstunden, Gebete und Fürbitten um geistliche Berufungen.

**Zentrum für Berufungspastoral:** Zeig mir den Weg – Kommunikation mit Gott.

## Herrlichkeit und Leid

**Johannes Paul II.:** Apostolisches Schreiben „Salvifici Doloris“ – Über den christlichen Sinn des menschlichen Leidens.

**Frankl, Viktor:** Trotzdem Ja zum Leben sagen.

**Francois X. Nguyễn van Thuân:** Hoffnungswege – Botschaft der Freude aus dem Gefängnis.

## Erneuerung, Jüngerschaft, Evangelisierung

**Fisichella, Rino:** Was ist Neuevangelisierung?.

**Klein, Thiemo:** Neuevangelisierung bei Benedikt XVI. – 100 päpstliche Texte für die Zukunft der Kirche.

**Mallon, James:** Divine Renovation – Wenn Gott sein Haus saniert: Von einer bewahrenden zu einer missionarischen Kirchengemeinde.

**Neubauer, Otto:** Mission possible – Praxis-Handbuch für Dialog und Evangelisation.

**Oster, Stefan:** Gott ohne Volk? – Die Kirche und die Krise des Glaubens.

**Schönborn, Christoph:** Die Lebensschule Jesu – Anstöße zur Jüngerschaft.

**Sparrer, August:** Evangelisieren konkret: Analysen – Erfahrungen – Hilfen – Perspektiven.

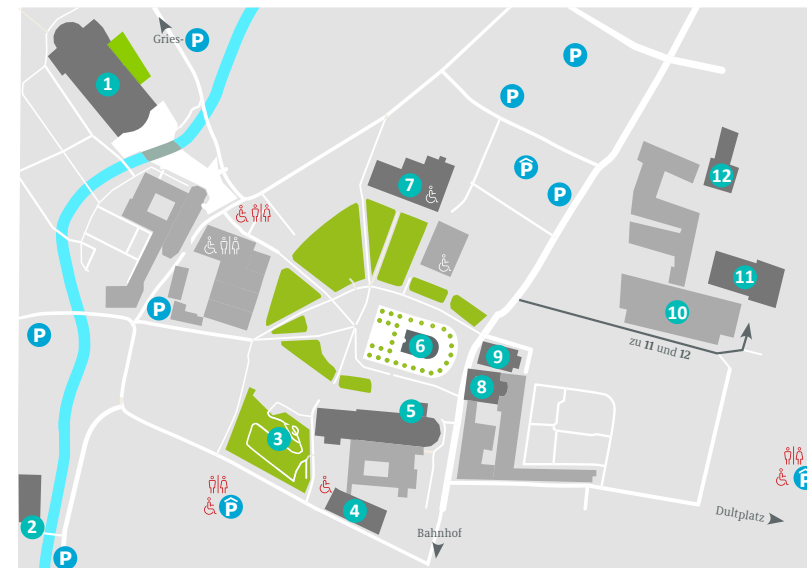
**Weddell, Sherry:** Echte Jünger ausbilden.

**Weigel, George:** Die Erneuerung der Kirche. Tiefgreifende Reform im 21. Jahrhundert.

**White, Michael & Corcoran, Tom:** REBUILT – Die Geschichte einer katholischen Pfarrei.

## Lageplan

# Veranstaltungsorte Adoratiokongress



- 1 Basilika St. Anna
- 2 Josefsburg
- 3 Anbetungswiese
- 4 Berufsfachschule für Musik
- 5 Anbetungskapelle bei der Stiftspfarrkirche
- 6 Gnadenkapelle
- 7 Bischöfliche Administration
- 8 Kirche St. Magdalena
- 9 Kongregationsaal
- 10 Kultur + Kongress Forum
- 11 Maria-Ward-Schule (Josefsbau)
- 12 Maria-Ward-Schule (Bibliotheksbau)







## Organisationsteam

Das Organisationsteam bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Kommen und ihr Mitbeten und hofft, dass alle ermutigt und mit hilfreichen Impulsen nach Hause gehen können.

- **Manfred Benkert**, Beauftragter für die Koordination der Ewigen Anbetung in Altötting
- **Rebekka Bischoff**, Referentin für Neuevangelisierung im Bistum Passau
- **Luise Hell**, Wallfahrtskustodie Altötting
- **Br. Michael Kassler**, Bruder Samariter FLUHM Altötting
- **Sophia Kuby**, Leiterin der Abteilung für Strategische Beziehungen & Trainingsprogramme der christlichen Menschenrechtsorganisation ADF International in Wien
- **Dr. Klaus Metzl**, Stadtpfarrer und Wallfahrtsrektor Altötting
- **Tobias Riegger**, Referent in der Abteilung Evangelisierung im Bistum Augsburg
- **Dr. Pia Sommer**, Leiterin der Hauptabteilung „Jugend, Berufung, Evangelisierung“ im Bistum Eichstätt
- **Stefanie Stühler**, Verwaltungsleiterin Altötting
- **Br. Martin Thaller**, Bruder Samariter FLUHM Altötting
- **Ingrid Wagner**, Leiterin des Referats für Neuevangelisierung im Bistum Passau
- **Gabriele Winkler**, Bischöfliche Administration Altötting



## Wir sagen Danke!

- dem Kardinal, den Bischöfen und allen Priestern und Diakonen
- den Referenten, Podiumsteilnehmern und Workshopleitern
- den Kapuziner Altötting
- allen Mitarbeitern des Bürger- und Tourismusbüro Altötting
- den Mitarbeitern des BRK Altötting
- den Mitarbeitern von Radio Horeb und EWTN.TV
- den Mitarbeitern von JOEL3
- den Pilgerbetreuern von Altötting
- den vielen ehrenamtlichen Helfern
- den Musikern von HOPE City München, Gemeinschaft Emmanuel, Jugend 2000 München und HOME Passau
- dem Organisten, dem Chor und den Bläsern
- und den vielen, die den Kongress schon im Vorfeld durch Gebet und Fasten mitgetragen und vorbereitet haben.

## Impressum

Verantwortlich für dieses Angebot gemäß § 5 TMG  
 Diözese Passau  
 Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Vertreten durch Generalvikar Josef Ederer  
 Domplatz 7  
 94032 Passau  
 Tel.: +49 (0) 851 393-2100  
 E-Mail: josef.ederer@bistum-passau.de

Verantwortlich für den Inhalt gemäß § 55 Absatz 2 RStV  
 Ingrid Wagner  
 Referat für Neuevangelisierung  
 Domplatz 3  
 94032 Passau  
 Tel.: +49 (0) 851 393-4211  
 E-Mail: neuevangelisierung@bistum-passau.de

*Für die Inhalte der einzelnen Gruppen und Personen sind diese jeweils selbst verantwortlich.*

### Fotos

Titelfoto: Almut Hefter, Bearbeitung: Alexander Woiton  
 S. 2: Stephanie Hintermayer

### Satz und Layout

Kommunikationsdesign Bistum Passau 5/2023

## Datenschutz

Bei dieser Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen erstellt, welche in folgenden Medien veröffentlicht werden können: Presse, Radio, Fernsehen, Homepage und Social Media.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter:

[www.bistum-passau.de/datenschutz](http://www.bistum-passau.de/datenschutz)

*„Wenn wir anbeten, entdecken wir,  
dass das christliche Leben eine Liebes-  
geschichte mit Gott ist.“*

Papst Franziskus

”